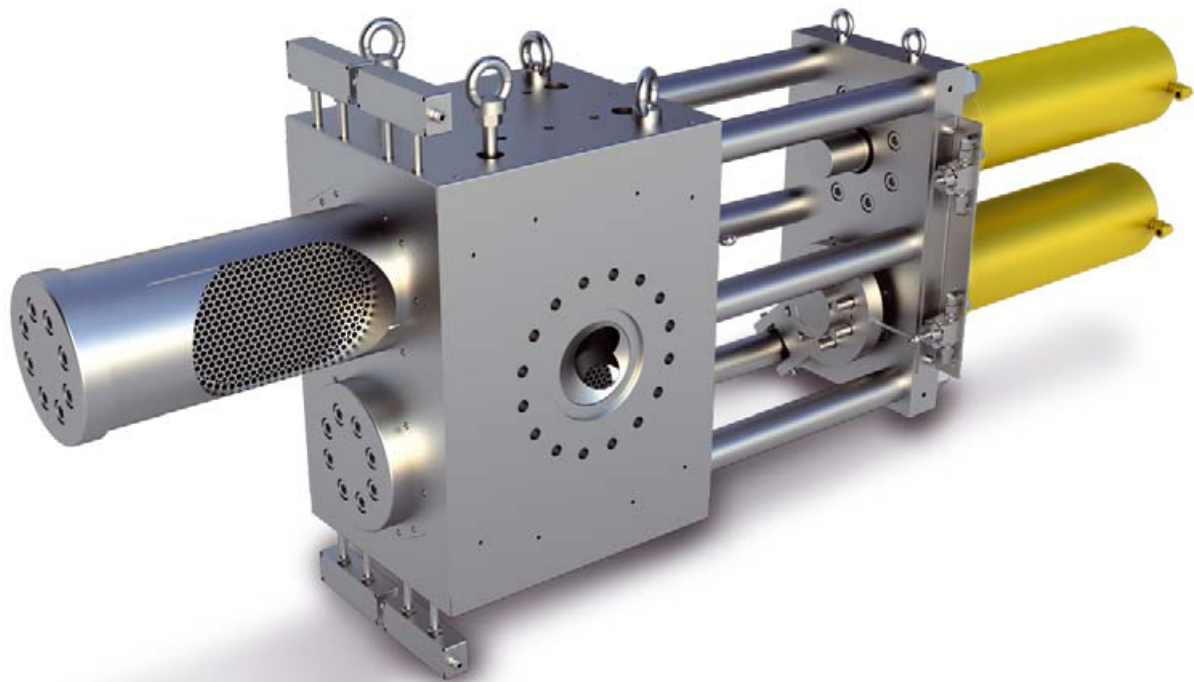


# CSC-PE

## Siebflächenoptimierter kontinuierlicher Siebwechsler



Die flächenoptimierten kontinuierlich Siebwechsler von Maag basieren auf der bewährten Doppelkolbenkonstruktion. Dank der optimierten ovalen Siebkavität wird die zur Verfügung stehende Filterfläche im Verhältnis zum Bolzendurchmesser maximiert und führt zu einer extrem kompakten Bauweise dieser bewährten Maschinen. Der CSC-PE steht mit minimierten Verweilzeiten der Polymerschmelze und erheblich niedrigerer Heizleistung aufgrund der kompakten Konstruktion für maximale Effizienz und gewährleistet über viele Jahre eine zuverlässige und leakagefreie Filtration von Polymerschmelzen.

### Ihre Vorteile

- Kostengünstiges Siebgewebe
- Einfache Bedienung mit unkompliziertem Siebwechsel
- Hohe Betriebssicherheit
- Kurze Materialverweilzeit
- Leakagefreie Arbeitsweise
- Niedriger Druckverbrauch
- Totraumfreie Fließkanalgeometrie

# CSC-PE

## Siebflächenoptimierter kontinuierlicher Siebwechsler

### Anwendungsbereiche

- Flachfolien
- Schaumfolien
- Blasfolien
- Platten
- Rohre
- Profile
- Blasformen
- Fasern
- Granulierung
- Recycling
- Compounding

### Anwendungsgrenzwerte:

<b>Temperatur:</b>	Bis 350 °C
<b>Betriebsdruck:</b>	350 bar
<b>Differenzdruck:</b>	Bis 100 bar



### Zubehör

- Anschlussadapter
- Untergestelle
- Steuerungen
- Siebplatten
- Schutzeinrichtungen

### Weitere CSC Ausführungen mit

- Rückspülung
- Anfahrfunktion
- Filterkerzen
- Bogensieben
- Ovalsieben
- Diskfiltern
- Korbfiltern

### Technische Daten:

<b>Sieblänge:</b>	159 mm bis 560 mm
<b>Siebfläche</b>	266 cm <sup>2</sup> bis 3.312 cm <sup>2</sup>
<b>Einbau:</b>	Kompakte Einbaumaße, alle Einbaulagen möglich
<b>Technologie:</b>	Bewährte Doppelkolbenkonstruktion, die ohne zusätzliche Dichtungen auskommt

Der eintretende Schmelzestrom wird in zwei Teilströme aufgeteilt und durchströmt je eine Siebkavität, die mit einer Siebplatte und anwendungsspezifischen Filterpaketen bestückt sind. Nach dem Durchströmen der Siebkavitäten werden die filtrierte Teilströme wieder zu einem Schmelzestrom zusammen geführt und verlassen das Filtergehäuse.

Für einen Siebwechsel wird je ein Siebbolzen hydraulisch aus dem Gehäuse gefahren, wobei eine Siebkavität immer in Produktionsstellung verbleibt. Die nun von außen zugänglichen Siebgewebe werden manuell ausgetauscht und der Siebbolzen wieder in Produktionsstellung gefahren. Hierbei wird die Siebkavität in vorbestimmten Bolzenpositionen vorgeflutet und entlüftet, so dass keine Luft in den Schmelzestrom gelangen kann. Während des kurz andauernden Siebwechsellvorgangs fließt die Schmelze über die im Prozess verbleibende Siebkavität und gewährleistet einen kontinuierlichen Prozess ohne Produktionsunterbrechungen.

Baugröße	Durchsatz* [kg/h]	Siebmaße [mm]	Filterfläche [cm <sup>2</sup> ]
096	1.500	96 x 159	2 x 133
116	2.100	116 x 190	2 x 191
125	2.500	125 x 206	2 x 224
148	3.500	148 x 244	2 x 314
176	4.900	176 x 290	2 x 444
200	6.300	200 x 330	2 x 574
230	8.300	230 x 379	2 x 758
250	9.900	250 x 412	2 x 896
270	11.500	270 x 445	2 x 1.045
300	14.200	300 x 495	2 x 1.292
340	18.200	340 x 560	2 x 1.656
400	20.900	400 x 560	2 x 1.896

\* bei Schmelzviskosität 1000 Pas und Fluxrate 5,5 Kg/h·cm<sup>2</sup>, abhängig von Filterfeinheit und Verschmutzungsgrad.

### Optionen

- Elektrisch, flüssig- oder dampfbeheizt
- Hochdruckversion
- Hochtemperaturversion
- Beschichtete Fließkanäle
- Edelstahlausführung
- Hochdrucksiebplatte